

Protokoll

**der 89. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. Juni 2024,
um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Mauritius**

Um 19.00 Uhr kann die Kirchgemeindepräsidentin Susi Wiprächtiger die Versammlung eröffnen und die 36 anwesenden Kirchgemeindemitglieder und einen Gast begrüßen.

Die Einladung zur Versammlung wurde im Pfarreiblatt und in der Engadiner Post publiziert, während den Gottesdiensten verkündet und an den Kirchen angeschlagen. Gegen die Einberufung werden keine Einwände vorgebracht.

Einige Mitglieder sind verhindert und werden durch die Präsidentin entschuldigt. Es sind dies: Audrius Micka, Eraldo Cramer, Martin Binkert, Anton Maurer, Marie-Theres Gammeter, Gianantonio Cecini, Werner Steidle, Romana Strimer, Ivana Sette, Damiano und Renata Cortesi, Ursula Piconi, Rita Bechtiger, Marian Morandi.

Als Stimmzähler werden Christina Marinoni und Federico Sciuchetti vorgeschlagen und gewählt.

Zu Beginn der Versammlung nimmt Hipolito Garcia Robles die Totenehrung vor und gedenkt zusammen mit den Anwesenden der im Verlaufe des Kirchenjahres in die Ewigkeit heimgegangenen 31 Pfarreimitglieder.

Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28.6.2023
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6% der Kantonssteuer)
5. Budget 2025
6. Bauabrechnung Umbau öffentliche WC-Anlagen Pfarrsaal
7. Orientierung Umbau Kirche St. Karl
8. Orientierung über die Römisch-katholische Kirchenstiftung St. Moritz
9. Varia

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28.6.2023

Das Protokoll konnte auf der Webseite eingesehen oder im Sekretariat angefordert werden. Es wird nicht verlesen.

Josef Jörg gibt zu bedenken, dass das Protokoll sehr spät geschrieben und auch viel zu spät zugänglich gemacht wurde.

Das Protokoll wird mit 8 Enthaltungen genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin wird verlesen und verdankt. Er liegt diesem Protokoll bei.

3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand

Kassier Antonio Pilato erläutert die Jahresrechnung 2023. Bei Aufwendungen von Fr. 2'145'992.03 und Erträgen von Fr. 2'260'965'.70 wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 114'973.67 bei einer Bilanzsumme von Fr. 5'922'138.27 ausgewiesen.

Josef Jörg weist darauf hin, dass die Ausgaben von ca. Fr. 63'000.- für den Umbau Kirche St. Karl nur wegen falschem Vorgehen entstanden sind.

Eugenia Ghilardi möchte wissen, wie sich die Transitorischen Aktiven zusammenstellen. Die TA setzten sich hauptsächlich mit ausstehenden Steuergeldern zusammen.

Die Rückstellungen von Fr. 500'000.- sind für den Umbau der Kirche St. Karl vorgesehen.

Der Revisionsbericht von RBT wird von Fritz Nyffenegger verlesen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge.

4. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6% der Kantonssteuer)

Der Vorstand schlägt vor, den Steuerfuss bei 6% zu belassen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

5. Budget 2025

Kassier Pilato erläutert positionsweise das Budget 2025. Bei einem budgetierten Aufwand von Fr. 1'493'000.- und einem Ertrag von Fr.1'935'000.- wird ein Ertragsüberschuss von Fr 442'000.- erwartet.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Bauabrechnung Umbau öffentliche WC-Anlagen Pfarrsaal

Marco Berni erläutert die Bauabrechnung. Diese schliesst mit einem Aufwand von Fr. 105'014.97 bei einem bewilligten Kredit von 111'899.30 ab.

Der Endbetrag weicht vom Saldo per 31.12.2023 ab, da einige Rechnungen erst im Jahr 2024 beglichen werden konnten.

Die Bauabrechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Orientierung Umbau Kirche St. Karl

Susi Wiprächtiger orientiert darüber, dass nach der letztjährigen Versammlung und den Missverständnissen zwischen Vorstand, Pfarrer und Architekten, die betreffend den Umbau geherrscht haben, von Seiten Vorstand ein Stop eingelegt wurde.

Mit dem Wegzug von Pfarrer Micka wird Hipolito Garcia Robles als Pfarradministrator die Pfarrei ab 1. Juli 2024 leiten. Wie es momentan aussieht, ist die Chance auf einen zweiten Priester sehr gering bis aussichtslos.

Aus all diesen Gründen muss der Vorstand zusammen mit Hipolito Garcia Robles eine Strategie entwickeln, wie es mit den sechs Kirchen und ihren Gottesdiensten in den nächsten Jahren weitergehen soll. Als ersten Schritt müssen Grundlagen anhand von Zahlen und Fakten geschaffen werden, damit über die einzelnen Gebäude diskutiert werden kann. Die Kosten müssen mit dem Nutzen abgewogen werden. Der Vorstand wird neu von Gianantonio Cecini als Bauberater und -leiter unterstützt. Mit ihm fand bereits eine Begehung aller Kirchen und Wohnhäuser statt.

Angelo Morandi teilt mit, dass bereits in früheren Jahren darüber diskutiert wurde, in welchen Kirchen auf unserem Pfarreigebiet weiterhin Gottesdienste gefeiert werden sollen. Er ist sehr dafür, dass eine Schätzung über den Nutzen gemacht werde. Zudem möchte er wissen, wieviele Kirchengemeinden im letzten Jahr zu verzeichnen waren. Im Jahr 2023 sind aus unserer Kirchengemeinde 40 Personen ausgetreten.

Eugenia Ghilardi findet, dass es hier um zwei verschiedene Sachen gehe, die getrennt angeschaut werden müssen. Einerseits gehe es um die Zukunft der Kirchen im Pfarreigebiet und andererseits um den Planungskredit für die Kirche St. Karl über Fr. 250'000.-, von welchem bis dato Fr. 63'000.- ausgegeben wurden. Ihrer Meinung nach soll der Aktivposten von Fr. 63'000.- der Rechnung belastet oder abgeschrieben werden. Fritz Nyffenegger unterstützt das Votum dahingehend, dass der Aktivposten abgeschrieben werden soll.

Beatrice Trappmaier meint, dass die Situation mit nur einem Priester erst jetzt beginne und es deshalb Zeit brauche, um neue Strategien und Visionen zu erarbeiten.

Josef Jörg ist der Meinung, dass die im letzten Jahr vorgelegten Pläne nicht weiter brauchbar seien, deshalb der Aktivposten abgeschrieben werden solle und somit der bewilligte Planungskredit nicht mehr gültig sei. Dieses Votum wird von Marco Berni unterstützt und von der Versammlung stillschweigend angenommen.

Hipolito Garcia Robles bedankt sich, dass er als Pfarradministrator in dieser Pfarrei arbeiten dürfe. Für ihn sei wichtig, dass die Pfarrei so lebendig wie bis anhin weitergehen könne. Er ist ebenfalls der Meinung, dass zuerst eine Vision für die Pfarrei für die nächsten 10 bis 20 Jahre erarbeitet werden müsse, bevor investiert werde. Er ist froh, dass er in der Saison jeweils von Ferienpriestern unterstützt wird.

8. Orientierung über die Römisch-katholische Kirchenstiftung St. Moritz

Hipolito Garcia Robles erläutert die Jahresrechnung der Römisch-katholischen Kirchenstiftung. Sie schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'058.- ab. Das Geld der Stiftung dient dazu, den Gottesdienstbetrieb (Hostien, Wein, Kerzen, Blumen) zu finanzieren. Die Stiftung finanziert sich vor allem aus den Kerzeneinnahmen. Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 169'803.01.

9. Varia

- Am 22. September 2024 findet die Abstimmung der Kath. Landeskirche GR statt. Die Präsidentin Susi Wiprächtiger erklärt, warum es diese Revision brauche. Die Abstimmung erfolgt mit der Abstimmung der politischen Gemeinde.
- Die Präsidentin bedankt sich bei Ruth Steidle, dass sie trotz schwerer Krankheit im Hintergrund so gut als möglich weitergearbeitet hat. Ihr wird eine Rose und ein „Ferienbatzen“ übergeben.
- Am Sonntag, 30. Juni 2024 wird Hipolito Garcia Robles seinen ersten Gottesdienst als Pfarradministrator feiern. Alle sind herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es noch einen Aperitif.
- Eugenia Ghilardi schmerzt es, wenn über die Kirche Maloja und Schliessungspläne gesprochen wird. Sie erklärt, dass es in Maloja nicht so viele katholische Einheimische gebe. Durch die unregelmässig stattfindenden Gottesdienste werde der Besuch noch zusätzlich erschwert. Don Hipolito nimmt dieses Votum auf und will versuchen, in Zukunft eine Regelmässigkeit anzubieten.
- Am 29. Juni 2024 findet das Patrozinium in Maloja statt mit Messe und anschliessendem Grill.
- Ursula Jörg hat sich sehr über den schönen und feierlichen Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Audrius Micka gefreut. Sie möchte wissen, welches Geschenk er von der Kirchgemeinde bekommen hat. Die Präsidentin erklärt, dass es der Wunsch von Pfarrer Micka war, einen Gutschein für die Bepflanzung seiner Terrasse in Bonstetten zu bekommen.
- Susi Wiprächtiger bedankt sich herzlich bei ihrer Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit, bei allen Mitarbeitern für ihre gute Arbeit und bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen.
- Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst die Präsidentin die Versammlung um 20.25 Uhr und lädt zu einem kleinen Imbiss ein.

St. Moritz, 26.6.2024

Für das Protokoll: Ruth Steidle